

Medienmitteilung

Die Haltestelle Birnbäumen der Appenzeller Bahnen erschliesst ein neues Stadtquartier

Mit der Eröffnung der Haltestelle Birnbäumen wurde in Abstimmung mit der sich in Planung befindenden Durchmesserlinie ein neues Angebot für die Pendlerinnen und Pendler der Stadt und des Appenzellerlandes geschaffen.

Die Appenzeller Bahnen (AB) können mit der Eröffnung der Haltestelle Birnbäumen ein seltenes Ereignis feiern. Die letzte Eröffnung einer Haltestelle auf dem Netz der AB liegt schon fast zwei Jahrzehnte zurück. Sie zeichnet sich zudem durch eine markante Architektur und Kunst aus. Die Haltestelle Birnbäumen fügt sich in das Gesamtkonzept der sich in Planung befindenden Durchmesserlinie der AB nahtlos ein und hat eine Entlastung des Agglomerationsverkehrs in der Region zum Ziel.

Im vergangenen Jahr haben die AB insgesamt 1.5 Millionen Fahrgäste auf diesem Ast befördert. Das entspricht rund 4'000 Fahrgästen pro Tag. Mit Einführung der Durchmesserlinie erwarten die AB auf dieser Linie eine Zunahme der Frequenzen von bis zu 50 Prozent bis ins Jahr 2020. Ziel der AB ist es, die Bevölkerung Mitte 2010 ausführlich über die nächsten Schritte in diesem komplexen und für die Region bedeutenden Grossprojekt informieren zu können.

Die Kosten der Haltestelle werden geteilt

Der 60 Meter lange Perron ist auf die Gelenktriebwagen der Appenzeller Bahnen ausgerichtet und ermöglicht für alle Fahrgäste den ebenerdigen Zustieg. Der Bahnübergang an der Meienbergstrasse ist mit einer Schranke gesichert und der Fussgängerübergang am östlichen Ende wurde mit einem Blinklichtsignal ausgerüstet. Die Haltestelle Birnbäumen wurde von den Appenzeller Bahnen, der Stadt und der Ortsbürgergemeinde St. Gallen gemeinsam finanziert. Der Betrag von rund 950'000 Franken für die Haltestelle wird zwischen den Parteien aufgeteilt. Je ein Drittel übernehmen die Stadt St. Gallen, die Ortsbürgergemeinde und die AB. Die Kosten für den Bahnübergang werden gemäss Gesetzgebung von der Stadt und der Ortsbürgergemeinde getragen.

Haltestelle nahe dem Wohnquartier

Mit der Eröffnung der Haltestelle Birnbäumen wird das Angebot des öffentlichen Verkehrs in nächster Nähe zu einem neuen Wohnquartier ausgebaut. Die Erschliessung aller Stadtquartiere mit dem öffentlichen Verkehr ist ein wichtiger Faktor um als Wohn- und Arbeitsstandort zu überzeugen, gleichzeitig aber auch eine stadt- und umweltgerechte Alternative zum Auto anbieten zu können. Deshalb ist die Stadt St. Gallen auf ein attraktives Haltestellennetz im öffentlichen Verkehr angewiesen.

Attraktivitätssteigerung des Quartiers

Für die Ortsbürgergemeinde St. Gallen ist die gute Erschliessung des Quartiers ebenfalls von grosser Wichtigkeit. Die Anbindung der neuen Überbauung an den ÖV war ein wichtiges Element des gesamten Projekts. Die neue Haltestelle Birnbäumen erschliesst zudem ideal das Naherholungsgebiet Scheitlinsbüchel-Drei Weieren und die Jugendherberge St.Gallen. Bei der Gestaltung der Haltestelle haben die Stadt, die Ortsbürgergemeinde und Sponsoren aus der Privatwirtschaft zusammengearbeitet, um das Werk der St. Galler Künstlerin Nina Trüssel realisieren zu können. Die Haltestelle als Ort der Ankunft, des Verweilens und der Abfahrt zeigt abstrahierte Personengruppen, die entlang der Linie St. Gallen–Trogen von der Künstlerin fotografiert wurden.

Herisau, 12.12.11

Anzahl Zeichen: 3'300

Foto: Haltestelle Birnbäumen mit S12. Weitere Foto mit Ansicht Kunstrelief

Für Fragen

Appenzeller Bahnen

Verantwortlicher Medien

Alexander Liniger

Tel: 071 354 50 78

E-Mail: alexander.liniger@appenzellerbahnen.ch